

HUNGARY

COMMUNIST PARTY

Die Gemeinde UDVARI, Komitat TOLNA, wird von dem vorbestraften Kommunisten SOLYMÁR Mátyás terrorisiert. Er ist Mitglied des Bezirksausschusses der KP und stellvertretender Notar.

Nach dem Krieg gab er sich als Opfer des Faschismus aus, obgleich er wegen gemeinem Diebstahls im Gefaengnis gewesen war. Als Anerkennung erhielt er Land in der Gemeinde UDVARI. Hier entwickelte er sich sehr bald zu einem eifrigen Agitator und Propagandisten des Kommunismus.

Mitte Maimachte die Frau eines Hilfsarbeiters eine unvorsichtige Bemerkung zu einem Bekannten. Sie sagte, dass sie Tag und Nacht schuften muesse, ohne dass dabei etwas herauskomme. SOLYMÁR erfuhr von dieser "Kritik an der Volksdemokratie" und wollte das Ehepaar verhaften lassen. Der Arbeiter konnte jedoch rechtzeitig mit seiner Frau fliehen.

SOLYMÁR hat eine Geldsammlung fuer die koreanischen Kinder organisiert. Jeder, der auf dem Gemeindeamt etwas zu erledigen hat, muss eine Spende geben. SOLYMÁR nimmt auch landwirtschaftliche Produkte an, die er dann sofort schwarz an die Bauern verkauft, die ihr Ablieferungssoll nicht erfuellen koennen. Auf diese Weise bereichert er sich persoenlich und leistet seiner Partei einen "guten Dienst."

DATE OF OBSERVATION:

May 1951

EVAL. COMMENT:

Source: usually reliable
Information: possible,

Names are unconfirmed